

cantu et ministris) abgehalten wird“, vorgeschrieben ist (cf. S. R. C. 15. Dec. 1899, n. 4051, ad I). S. 242 muß es statt Gregor II. Gregor IX. heißen.
Graz. Prof. J. Röd.

- 9) **Alte Quellen neuer Kraft.** Gesammelte Aufsätze von Dr Adelsons Herwegen, Abt von Maria-Laach. (VIII u. 208). Düsseldorf 1920, Schwann. Geb. M. 18.—.

Man errät leicht, welches die „alten Quellen“ sein sollen: die kirchliche Liturgie und das Mönchtum. Je fünf Aufsätze („Aus dem Chöre“ — „Aus der Zelle“) suchen beide der heutigen siechen Welt näher zu bringen. Da sie an verschiedenen Orten und Zeiten gelegentlich erschienen oder vortragen wurden, haben sie nur losen Zusammenhang, bieten aber gebildeten Lesern manch kostbaren Fingerzeig in die erquickenden Schönheiten des vollen kirchlichen Lebens, wie es sich in den beiden genannten, übrigens enge ineinanderfließenden Gebieten auswirkt. Das Buch wird Freunde finden und sein Teil zum edlen Zwecke der Erneuerung der Gesellschaft beitragen.

Linz-Freinberg.

P. J. Schellauf S. J.

- 10) **Alttestamentliche Predigten.** Herausgegeben von P. Dr Tharsicius Paffrath. 8. Heft: **Job**, von P. Wigbert Reith, M. 1.50; 9. Heft: **Noe**, von M. Kreuser, M. 3.60; 10. Heft: **Elias**, von Professor Dr A. Cohnen, M. 4.—.

Neutestamentliche Predigten. Herausgegeben von P. Dr Thaddäus Soiron. 4. und 5. Heft: **Paulus als Christusprediger für moderne Menschen**, Kanzelvorträge über die Christologie des Völkerapostels von Dr Georg Kunze, M. 3.60. Paderborn 1919 und 1920, Ferdinand Schöningh.

1. Der Leser wird sich an der Fülle herrlicher Gedanken freuen, mit denen Reith die Schilderung der Leiden Jobs begleitet; für Predigten sind die Zitate oft zu lange; für Predigten für das Volk ist die Sprache oft zu hoch.

2. Besser versteht Cohnen im Elias die Sprache des Volkes zu reden; die Anwendungen sind zeitgemäß.

3. Daß sich auch Kreuser in den Dienst dieser Sache gestellt hat, kann uns mit Freude erfüllen; er charakterisiert seine Noe-Predigten als nicht ganz populäre Darstellung, die inhaltlich die Möglichkeit geben zu konkreterer Anwendung und schlichterer Behandlung; gerade diese fehlenden Eigenschaften hätten das Buch noch brauchbarer gemacht, dem auch so Wert und Nutzen nicht abzuspochen ist.

4. Dr Kunze versucht die Christologie des heiligen Paulus darzustellen in sechs Predigten über Christus und sechs Predigten über das Leben in Christus. Wie im Vorwort versichert wird, wurden diese Predigten gehalten — wohl in der Domkirche in Buzen, wobei sicher ein Teil der Zuhörer reichen Nutzen hatte, ein Teil der Zuhörer aber leer ausging, da sie dem Prediger nicht in jene Tiefen folgen konnten, die er sie führte. Die bloße Andeutung der Anwendung kann ich nicht billigen. Als Materialsammlung kann ich es bestens empfehlen.

Stift St. Florian.

Dr Josef Hollnsteiner.

- 11) **Handbuch der Jugendkunde und Jugendberziehung.** Von Dr Jakob Hoffmann, Gymnasialprofessor, Geistl. Rat und Religionslehrer in München. gr. 8° (XX u. 410). Freiburg i. Br. 1919, Herder. M. 14.—; geb. M. 16.50.